

Margaret Ruthmann

**Burgenwandern**

Vogesen

*26 Rundwege zu spannenden Ruinen*

# Die Wanderungen

## Die Nordvogesen

Seite

1	Lichtenberg	12
2	Lützelstein   Lutzelstein	19
3	Herrenstein und Hüneburg   Hunebourg	28
4	Warthenberg	34
5	Greifenstein	40
6	Klein- und Groß-Geroldseck, Hohbarr   Haut-Barr	44
7	Ochsenstein	50
8	Freudeneck und Wangenburg   Wangenbourg	56
9	Ringelstein, Hohenstein und Nideck	62
10	Girbaden   Guirbaden	72
11	Hagelschloss, Köpfel   Kœpfel und die Ottrotter Schlösser Rathsamhausen und Lützelburg   Lutzelbourg	78
12	Birkenfels und Dreistein, Mont Ste-Odile und Heidenmauer   Mur païen	86
13	Landsberg	94
14	Spesburg   Spesbourg und Hoh-Andlau   Haut-Andlau	98

## Die Südvogesen

15	Bernstein, Ortenberg und Ramstein   Ortenbourg	103
16	Frankenburg   Frankenbourg	113
17	Hohkönigsburg   Haut-Kœnigsbourg und Ödenburg   Œdenbourg	118
18	Hohrappoltstein   Haut-Ribeaupierre, Ulrichsburg   Saint-Ulrich und Girsberg	126
19	Reichenstein, Bilstein und Klosterruine Sylo	132
20	Kaysersberg	139
21	Hohnack	144
22	Drei Exen   Haut-Eguisheim und Hageneck   Hagueneck, Hohlandsberg   Haut-Landsbourg und Pflixburg   Pflixbourg	149
23	Haneck, Schrankenfels und Hattstatt	160
24	Kloster Murbach und Hugstein	166
25	Freundstein und Hartfelsenschloss	173
26	Engelsburg   Engelbourg	177



**Die Vogesen**

## 1. Lichtenberg

Start am Parkplatz in der Nähe von Rothbach, hinter dem Friedhof.  
Einkehren auf der Burg Lichtenberg und Gaststätten im Ort Lichtenberg.

Die Burg Lichtenberg zählt zu den größten und bedeutendsten Bau- denkmälern im Elsass. 1993 wurde mit dem Bau eines Kongresszentrums und Museums innerhalb der Burgmauern begonnen. Die mutige Architektur begeistert die Besucher oder macht sie ratlos. Auf jeden Fall regen alle Um- und Neubauten dieser so gar nicht mehr romantisch verträumten Burg zur Diskussion an.

Aber nicht nur Neues gibt es hier zu sehen. Viele Mauern, Türme, Terrassen, Wohngebäude und eine Kapelle wurden restauriert und vermitteln einen Eindruck der großartigen Anlage innerhalb des Festungsgrabens. In einigen Räumen der Neubauten finden Kunstausstellungen statt, im Museum werden Fossilien aus der Region gezeigt. Für den Besuch der Burg wird Eintritt erhoben (4,30 Euro). Öffnungszeiten: März bis Juni und September bis 15. November von 10-17 Uhr. Ruhetag Mittwoch. Juli und August ist jeden Tag von 10-18 Uhr geöffnet. Was innerhalb der Mauern fehlt, ist ein gemütlicher Ort zum Einkehren. Wer essen und trinken möchte, geht am besten in den Ort Lichtenberg am Fuß der Burg.

Der Weg zur Burg führt durch dichten Wald und über Wiesen auf den Höhen der Berge, von wo aus der Wanderer einen weiten Blick ins Rheintal hat.

Dauer der  
Wanderung

3 ½ Stunden / 12 km

Höhe der Burg

480 m

Einkehrmöglich-  
lichkeiten

**Kiosk** auf der Burg Lichtenberg, Tel.: +33 3 88 89 98 72  
**Hôtel-Restaurant Au château**, 4 place de l'Eglise,  
67340 Lichtenberg. Tel. +33 3 88 89 96 11  
**Restaurant au Soleil**, 2 place de l'Eglise,  
67340 Lichtenberg, Tel. +33 3 88 89 96 13  
Warme Küche 12 – 14 Uhr, zwischendurch Snacks,  
bisweilen auch Kuchen.

Burginfos

[www.stuttgart-tourist.de/a-burg-lichtenberg](http://www.stuttgart-tourist.de/a-burg-lichtenberg)

Etappen der  
Wanderung

Vom Parkplatz bei Rothbach bis zur Burg Lichtenberg  
über die Ruine des Tierkirchleins: 2 Stunden  
Von der Burg zurück zum Parkplatz: 1 ½ Stunden

Wanderkarte

IGN Wanderkarte 3714 ET: **La Petite Pierre**

### Anfahrt und Parkplatz

Rothbach liegt zwischen Zinswiller und Ingwiler an der D 28, der Verbindungsstraße von N 62 (Bitche–Haguenau) und D 191 (Saargemünd/Sarreguemines–Haguenau). Sie fahren durch den Ort hindurch Richtung Ingwiler. Rechterhand sehen Sie einen Friedhof. Von dort führt eine Straße nach rechts, in die Sie einbiegen. Am Waldrand befindet sich auf der linken Seite ein Parkplatz, von wo aus der Wanderweg startet.

## Wegbeschreibung

Vom Parkplatz aus folgen Sie dem **blauen Ring** zum Tierkirchlein; ein Schild weist auf die einstige Kapelle hin. Sie kommen zunächst an einer gefassten Quelle vorbei. Dann laufen Sie nach rechts den Berg hoch, wo Sie einen Wirtschaftsweg erreichen, an dem zunächst keine Markierung zu sehen ist. Sie gehen nochmals rechts zu einer Kreuzung. Dort finden Sie dann wieder den **blauen Ring**. Nun schwenken Sie nach links und erreichen in etwa einer Stunde die Ruine des Tierkirchleins, die, wie dort geschrieben steht, wohl im 13. Jahrhundert erbaut wurde und eine mittelalterliche Wallfahrtskirche war. Die Menschen hofften hier ihre Haustiere mit Gebeten vor Seuchen und Krankheiten beschützen zu können.



- Cuisine faite par le patron
- Plat du jour le midi
- Sa carte, ses spécialités variées
- Flamms samedi et dimanche soir
- 2 salles pour séminaire
- Chambre tout confort - Pension



„Au Soleil“  
Restaurant - Chambres d'hôtes  
Familie Muhlheim

*A Lichtenberg dans un cadre agréable,  
venez vous détendre.*

2, place de l'Église

67340 Lichtenberg

Tél.: 03 88 89 96 13

[www.au-soleil-muhlheim.fr](http://www.au-soleil-muhlheim.fr)

Mercredi jour de repos

